



Lewis Carroll

Alice im Wunderland

Neuinszenierung am Residenztheater

Einführungsvortrag von Hanskarl Kölsch

Kaum ein Buch der Welt – außer der Bibel – ist in so viele Sprachen übersetzt. In England sind die phantastischen Figuren in die Mythologie eingegangen; einige sind so populär wie Sherlock Holmes. Alice wurde so sprichwörtlich wie Falstaff oder Hamlet, Zitate schmücken den allgemeinen Sprachschatz von Zeitungsartikeln und Parlamentsreden.

Das berühmte Stück lebt von einer hypersensiblen Komik, die ausgelöst wird durch den Widersinn radikaler Verstöße gegen Denkgewohnheiten. Eine literarische Tollheit, die Methode hat. Unsere logische Vorstellung von Raum und Zeit, Rationalität und Moral, Identität und Fiktion, Geist und Materie wird konsequent in Frage gestellt und chaotisch zerstört.

Alice träumt sich in ein Wunderland. Dabei folgt sie zunächst einem sprechenden weißen Kaninchen, dessen Bau durch einen dunklen Schacht in eine Welt nahe dem Mittelpunkt der Erde führt. Nach der Ankunft im Erdinneren begegnet Alice phantastischen Wesen. Sie alle konfrontieren das Mädchen mit ihrer eigenen Welt und Logik. Zwischen diesen Traumwelten und Alices rationalem Denken gibt es kein Verständnis. Um sich gegen den Nonsens der Fabeltiere zur Wehr zu setzen, bedient sich Alice der Erwachsenenlogik. Weil aber ihre Partner jetzt ebenfalls rational handeln und diskutieren, um ihre irrationale Weltsicht durchzusetzen, kommt es zu absurden Situationen. Alice scheint in zwei Persönlichkeiten auseinanderzufallen: in eine vernünftige erwachsene Alice und in die kindliche triebhafte Alice. Alle mühsam erworbenen Schul-(Lebens-)Weisheiten erscheinen nur noch als Parodie der Wirklichkeit. Sämtliche Erfahrungen und Denkgewohnheiten brechen in sich zusammen: Größenverhältnisse (Alice ist mal riesengroß mal zwergenhaft), Raum und Zeit entziehen sich vernünftigen Vorstellungen. Auf dem Höhepunkt des Chaos erwacht Alice ... aber es geht weiter ...

Premiere im **Residenztheater**: Samstag, 11. November 2017

Die **Bayerische Staatsoper** hat ein Ballett im Spielplan: „*Alice im Wunderland*“

Einführungsvortrag: München, 3 Minuten vom Isartor. – Details bei Anmeldung.

Freitag, 27. Oktober 2017, 17:00 bis 18:30 Uhr

Teilnahme: 10.- €

Anmeldung: Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach, Tel. 08104/7824
Email: HKK@hk-koelsch.de Homepage: www.hk-koelsch.de